

## Protokoll der 2. Sitzung

### des Begleitgremiums Kinder- und Jugendbeteiligung in der LH Kiel

**Datum:** 25.11.2020

**Beginn:** 17:15 Uhr **Ende:** 18:15 Uhr

**Ort:** digital

**Vorsitz:** Kathrin Seifert, Leitung des Amtes für Kinder- und Jugendeinrichtungen

**Geschäftsführung:** Frau Agrianidou (entschuldigt)

#### **Teilnehmende:**

Johannes Albig – Referatsleitung Dez V

Martina Baum – Referat Dez II – in Vertretung für Tillmann Voigt

Agathe Dziuk – KiJuKo

Bettina Koch – Bürgerbeteiligung

Viktor Lederer – KiJuKo

Christian Osbar – KiJuKo

Stefan Simon – Abteilungsleitung 56.2

Yasin Söbütay – Junger Rat

#### **TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung vom 25.08.20**

Die Vorsitzende Frau Seifert begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 25.08.20 wurden einstimmig verabschiedet.

Festgestellt wird, dass die Sitzung aufgrund der Tagung über Go to Meeting nicht öffentlich ist. Alternativ hätte die Sitzung aufgrund der Pandemie abgesagt werden müssen.

Die Vorsitzende berichtet zudem, dass die Barrierefreiheit der Protokolle für die Veröffentlichung sichergestellt sein muss. Insofern wird in Zukunft auf ein barrierefreieres Darstellungsformat geachtet werden.

#### **TOP 2: Verabschiedung der Geschäftsordnung**

Die Geschäftsordnung wurde einstimmig verabschiedet.

Es wird darum gebeten, dass alle Mitglieder ihre Vertretungen bei der Geschäftsführung – Frau Agrianidou – benennen. Benannt wird als Vertretung für Tillmann Voigt, Dez II: Martina Baum.

#### **TOP 2: Aktueller Arbeitsstand Leitlinienprozess**

Der für den 06.11.2020 geplante **Auftakt-Verwaltungsworkshop** im Ratssaal wurde aufgrund der Pandemieentwicklung konzeptionell überplant. Die Verwaltungsmitarbeiter\*innen wurden in einer Onlineveranstaltung am 6.11.2020 durch die stellvertretende Amtsleitung des Amtes für Kinder- und Jugendeinrichtungen in das Thema eingeführt. Das Kommunalpädagogische Institut (kp\_I) stellte zudem die Ergebnisse der Evaluation vor.

In der Woche vom 23.11. bis 27.11.20 findet zudem eine **digitale Befragung** im Sinne einer digitalen Pinnwand statt, um die Anregungen, Ideen und Hinweise zur gemeinsamen Erarbeitung der Leitlinie in der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe zu erheben.

Durch eine Ausschreibung konnte das **Institut für Partizipative Prozesse und Trainings (IPPT)/stadt.menschen.Berlin** zur externen Prozessbegleitung gewonnen werden. Die Aufgaben liegen in der unterstützenden Konzeptionierung, Begleitung, Moderation und Dokumentation des Prozesses zur Leitlinienerstellung.

Die **Evaluation** wurde vom Kommunalpädagogischen Institut (kp\_I) abgeschlossen. Der schriftliche Bericht wird in Kürze erwartet und anschließend in den Jugendhilfeausschuss für die Sitzung am 03.02.21 eingebracht. Parallel dazu wird er auch an das Begleitgremium versandt. Stefan Simon stellt die Ergebnisse der Evaluation des Kommunalpädagogischen Instituts in zusammengefasster Form vor.

Im Zeitraum Juli und August wurden 17 Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung befragt, von August bis September außerdem 23 Kieler Kinder und Jugendliche, in der Altersspanne 8–21 Jahre, in zehn leitfadengestützten Einzel- oder Gruppeninterviews.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass sowohl in der Verwaltung, als auch auf Seiten der Kinder und Jugendlichen ein Verständnis von und für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorhanden ist und die Grundeinstellung demgegenüber positiv ist.

Etwas mehr als die Hälfte der befragten Verwaltungsmitarbeitenden weiß, an welchen Verwaltungsprozessen im eigenen Amt Kinder und Jugendliche zu beteiligen sind. In den Ämtern von 59% der Befragten werden 1–5mal im Jahr Beteiligungsverfahren durchgeführt, 65% geben an, dass finanzielle Ressourcen für Beteiligung zur Verfügung stehen.

Auf die Frage, ob es in Kiel ein einheitliches Verständnis zur Beteiligung gibt, antworten 76% mit „nein“. 82% der Gefragten wünschen sich Unterstützung bei der Umsetzung von Beteiligungsprozessen.

Es wurden von den befragten Verwaltungsmitarbeitenden viele Anregungen für die Stärkung von Beteiligungsprozessen genannt, die in die Überlegungen der Arbeitsgruppe im Leitlinienprozess einfließen werden.

Auf Seiten der befragten Jugendlichen fällt die Beschreibung dessen, was für sie Beteiligung ist, sehr unterschiedlich aus. Die Kinder und Jugendlichen haben klare Vorstellungen davon, welchen Nutzen die LH Kiel von Beteiligungen hat. Sie äußern den Wunsch, Ansprechpersonen für die eigenen Anliegen zu haben, hier wird der Wunsch nach „bekannten Gesichtern“ deutlich, die Ansprechpersonen sollten möglichst bekannt sein und im Nahraum der Kinder und Jugendlichen zu erreichen sein. Weiter wird der Wunsch nach verstärkter Nutzung der „neuen Medien“ in Beteiligungsprozessen geäußert.

Deutlich wird ein Informationsdefizit bezogen auf die Kinderrechte. Nur wenige der Befragten wissen, dass es bestehende Rechte, so auch ein Recht auf Beteiligung, gibt, die Befragten wünschen sich mehr Information über ihre Rechte.

Es wird außerdem angeregt, dass Kinder- und Jugendbüro als zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche und Ansprechpartner für Beteiligungsanliegen stärker zu bewerben/bekannt zu machen, das Kinder- und Jugendbüro ist nur wenigen der Befragten ein Begriff.

#### **TOP 4: Fragen und Anregungen**

Christian Osbar berichtet von der Fachtagung „Kinderrechte kommunal verwirklichen“. Impulse der sich anschließenden Diskussion in Stichworten: Multiplikatoren Ausbildung; Beauftragte für Kinder und Jugendliche in den Kommunen; kommunale Listen von Kinderrechten, die in der Beteiligung Berücksichtigung finden müssen; Verträglichkeitsprüfung bei Vorhaben bezogen auf die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen, auch bei mittelbar betreffenden Entscheidungen (Beispiel Straßenbau); Grundlagenschulungen zur Kinder- und Jugendbeteiligung; Bereitstellung und Sicherung von Fachkompetenz und Ressourcen (Personal, Finanzen) für Beteiligung. Leitlinien müssen verbindlich sein, detailliert, Aufgaben für die Beteiligten festlegen, Grundverständnis von Kinder- und Jugendbeteiligung herausarbeiten.

#### **TOP 5: Sonstiges**

Der Erklärfilm ist online auf [kiel.de](http://kiel.de).

Frau Koch berichtet zum Zukunftsstrategie-Prozess Kiel 2042. Das Kinder- und Jugendparlament konnte in diesem Jahr aufgrund der Pandemie nicht tagen. Geplant ist das nun für das Frühjahr/ den Sommer 2021.

Der nächste Termin des Begleitgremiums findet am 24.02.21 statt. Alle Mitglieder sind herzlich zum Jugendhilfeausschuss am 03.02.21 eingeladen. Dort wird der Evaluationsbericht von kp\_I vorgestellt.

Kiel, den 30.11.2020

*Kathrin Seifert*

Kathrin Seifert  
Vorsitzende des Begleitgremiums